

11. Januar
Raum 42-110 | 18:15-19:45

Publikationen (Auswahl)

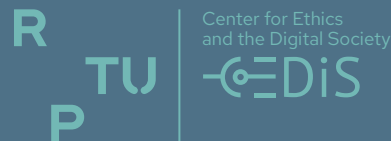
Reale Avatare. Zur Versponnenheit des Menschen in der Netzkultur. In: Maxi Berger und Philip Hogh (Hrsg.): *Studien zur Kritischen Theorie*. Berlin: J. B. Metzler (Springer) 2022, S. 157.

Vermessenheit 2.0. Negative Anthropologie und die Netzkultur. In: Tobias Heinze und Martin Mettin (Hrsg.): *„Denn das Wahre ist das Ganze nicht...“ Beiträge zur Negativen Anthropologie Ulrich Sonnemanns*. Berlin: Neofelis 2021, S. 231-250.

Digitale Gesellschaft – Digitale Ökonomie. Ein Literaturbericht (zusammen mit Thomas Friedrich). In: *Zeitschrift für Kritische Theorie*, 50/51 2020, S. 271-282.

Braune Blasen – Gläserne Zwinger. Digitalisierung zwischen Neuer Rechte und Plattform-Totalitarismus. In: Stefan Greif, Turgay Kurultay und Nikola Roßbach (Hrsg.): *Kein Ende des Gerüchts. Antisemitismus in Kultur und Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts*. Kassel: kassel university press 2020, S. 150-171.

Veranstaltet von



Sprecherin:

Prof. Dr. Karen Joisten

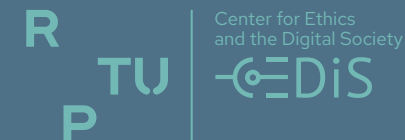
Email: info-CEDIS@uni-kl.de



<https://www.uni-kl.de/cedis/>

Vortrag mit
apl. Prof. Dr. Dirk Stederoth

Wir Avatare. Zur Introjektion des Digitalen im Menschen



Dirk Stederoth

Wann und wo?

Mittwoch, 11. Januar 2023

18:15 bis ca. 19:45 Uhr

Technische Universität Kaiserslautern
Gebäude 42 - 110

Eintritt frei.

Es gelten die aktuellen Corona-
Bestimmungen der RPTU.

Email: info-CEDIS@uni-kl.de

apl. Prof. Dr. Dirk Stederoth

Wir Avatare. Zur Introjektion des Digitalen im Menschen

Durch Mark Zuckerbergs Metaverse-Projekt haben Avatare als virtuelle Repräsentanten realer Subjekte erneut an Bedeutung gewonnen, insofern sich hier die verschiedenen virtuellen Repräsentationsweisen realer Menschen und deren Spiegelungen bündeln. Im Vortrag werden diese unterschiedlichen Repräsentationsweisen und ihre jeweiligen Spiegelungen untersucht, indem zunächst das Verhältnis von Avataren und Profilen erörtert wird. Ein zweiter Schritt entfaltet dann ein Geflecht verschiedener Avatarexistenzen, um daran anknüpfend drittens eine Umkehrung zu zeigen, der zufolge die realen Menschen sich immer mehr selbst zu Avataren der virtuellen Strukturen wandeln (reale Avatare). Ein abschließender Schritt beschäftigt sich mit den Grenzen dieser Avatarsierung und sucht nach Fluchtwegen aus diesen multiplen Manipulationen



apl. Prof. Dr. Dirk Stederoth

Dirk Stederoth studierte Philosophie, Soziologie und Politik an der Universität Kassel und wurde 2000 am Institut für Philosophie mit einer Arbeit über Hegels Philosophie des subjektiven Geistes promoviert. Er arbeitete dort als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrkraft für besondere Aufgaben und habilitierte sich 2013 am Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel mit einer Arbeit zum Thema „Freiheitsgrade“. Seit 2014 arbeitet er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Kassel und ist dort seit 2019 apl. Professor mit dem Fachgebiet „Geschichte der Philosophie“. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Klassische Deutsche Philosophie, Kritische Theorie, Bildungsphilosophie, Musikphilosophie und interkulturelle Philosophie.